

Kurzform Jahresbericht 2011

2011 fand die 2010 begonnene **Erweiterung der technischen Infrastruktur** ihren Abschluss. Die technische Ausstattung von BACES konnte mit Hilfe des Großgeräteantrags auf den neuesten Stand gebracht werden. Mit dem rechnerischen Abschluss des Antrags wurden alle beantragten Modernisierungsmaßnahmen abgeschlossen.

2011 wurde zum ersten Mal eine **groß dimensionierte telefonische Umfrage** mit einer Fallzahl von N=4.000 realisiert. Diese von der VW-Stiftung geförderte und von der Universität Mannheim beauftragte Studie zu den Auswirkungen des demographischen Wandels stellte zudem besondere Anforderungen bei der Stichprobenplanung und der Gewichtung der Daten, die die Nutzung des Gastwissenschaftler-Arbeitsplatzes beim Statistischen Landesamt in München erforderlich machten. Eine ebenfalls anspruchsvolle wissenschaftliche Studie stellte die telefonische Befragung von 1.600 Personen in unterschiedlichen Beschäftigungsformen im Auftrag der Bertelsmann Stiftung dar. Die Herausforderung hierbei lag vor allem darin, atypisch Beschäftigte (z.B.: geringfügig und befristet Beschäftigte, Teilzeitkräfte, Zeitarbeiter), in der jeweils geforderten Anzahl mit vertretbaren zeitlichen und finanziellen Mitteln zu befragen. Dies konnte durch eine innovative Stichprobenerzeugung erreicht werden.

Neben diesen beiden Einzelprojekten wurden 2011 **mehrere Befragungsprojekte aus den Vorjahren weitergeführt**. Im Auftrag des Lehrstuhls Soziologie der Universität Bamberg brachte BACES eine 2010 begonnene Befragung zu Fragen der Integration von Personen mit türkischem und russischem Migrationshintergrund zu Ende, deren besondere Herausforderung darin lag, dass ungefähr 90 Prozent der 2.000 Interviews in türkischer bzw. russischer Sprache geführt werden mussten. Fortgesetzt wurde ebenfalls die Wiederholungsbefragung zum Thema Alterssicherung im Auftrag des Lehrstuhls Volkswirtschaftslehre der Universität Bamberg. Und auch die beiden seit 2006 als Wiederholungsbefragungen angelegten BiKS-Studien wurden durchgeführt. Für die Nationale Wahlstudie GLES übernahm BACES zum zweiten Mal die Panelpflege. Weitere mehrwellige Querschnittsbefragungen waren die Befragung von Kunden eines Gasanbieters und Abonnenten der Mediengruppe Oberfranken.

Daneben gab es weitere **Einzelprojekte**. Im Auftrag des Instituts für Sozialwissenschaften an der Universität Stuttgart wurde eine repräsentative Stichprobe von Bürgern zu ihren Einstellungen zu öffentlichen Dienstleistungen befragt. Im Auftrag des Lehrstuhls Statistik der Universität Bamberg wurde eine Befragung in Lichtenfels zu einem Bürgerentscheid durchgeführt. Auch den Bürgerentscheid in Baden-Württemberg zum Thema „Stuttgart 21“ begleitete BACES mit einer repräsentativen telefonischen Befragung im Auftrag der Zeppelin University Friedrichshafen.

Zunehmend werden **online-Umfragen** in Auftrag gegeben. Quartalsweise weitergeführt wurden die Tracking Studien im Auftrag der Universität Frankfurt zu politischen Einstellungen im Rahmen der Nationalen Wahlstudie. Diese politischen Umfragen

wurden ergänzt durch mehrere Erhebungen zu den 2011 stattgefundenen Landtagswahlen. Eine in den vergangenen Jahren regelmäßig durchgeführte weltweite Kundenbefragung eines Großunternehmens wurde 2011 erfolgreich abgeschlossen.

BACES bietet die Möglichkeit **Umfragen mittels schriftlicher Fragebögen** durchzuführen und auszuwerten, so geschehen zum Beispiel in einer Studie des Lehrstuhls Volkswirtschaftslehre der Universität Bamberg zum Thema Alterssicherung oder für den jährlichen Dealer Satisfaction Index (DSI) der Forschungsgruppe Automobilwirtschaft Bamberg.

BACES übernahm **Dienstleistungen für unterschiedliche Institutionen und Einrichtungen der Universität Bamberg**: Im Auftrag der Trimberg Research Academy wurde eine Online-Befragung realisiert. Im Auftrag der Universitätsbibliothek fand eine Befragung zum Thema Bibliotheksöffnungszeiten unter Nutzern der fünf Teilbibliotheken statt. Für das soziologische Forschungspraktikum am Lehrstuhl für empirische Sozialforschung stellte BACES sowohl Infrastruktur als auch Beratung zur Verfügung.

BACES führte 2011 **Beratung in methodischen Fragen** durch. Diese Dienstleistung wurde hauptsächlich von wissenschaftlichen Mitarbeitern in Anspruch genommen, die sich an der Universität Bamberg wissenschaftlich qualifizieren wollen. Die Methodenberatung wurde darüber hinaus auch extern nachgefragt (z.B. von der Caritas Bamberg).